

# „Tu Gutes und tu es gut“

Maria Ward (1585-1645)



## PRÄAMBEL

Ziel der Maria-Ward-Schulen war und ist es, Jugendlichen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie zur Selbstbestimmung, zu verantwortlichem Handeln und zum Engagement in Familie, Gesellschaft, Kirche und Staat zu qualifizieren und günstige Voraussetzungen für eine umfassende Entfaltung aller menschlichen Kräfte und für die Pflege personaler Beziehungen zu schaffen. Für den Unterricht und die Erziehung sind die in Schrift und Tradition enthaltenen und von der katholischen Kirche vermittelten Aussagen und die daraus resultierenden Glaubens- und Wertvorstellungen über den Menschen, sein Ziel und seine Aufgaben sowie seine soziale und berufliche Verantwortung verbindliche Grundlagen. Die Vermittlung umfassender religiöser Erziehung bestimmt daher als Prinzip den Unterricht mit und prägt die Gestaltung des Schullebens.

Die Beachtung und Bewahrung dieser Grundlagen, Ziele und Prinzipien soll Richtschnur sein bei der Förderung von Bildungseinrichtungen oder Führung eigener Bildungseinrichtungen durch die **Maria-Ward-Stiftung**, welche die Unterfränkische Provinz des Institutum Beatae Mariae Virginis der Maria-Ward-Schwestern, Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Würzburg, als Stifterin zur Unterstützung und Bestandssicherung ihrer weiterführenden Schulen oder sonstigen Bildungseinrichtungen und zur Fortführung der schulischen Tradition der Maria-Ward-Schwestern mit Unterstützung des Bistums Würzburg hiermit errichtet.

